

Datum 21. Oktober 2022
Von Thomas Achermann
E-Mail thomas.achermann@stadtsursee.ch
Tel. direkt 041 926 90 36

Gemeinderat Geuensee
Chäppelimatt 7
6232 Geuensee

Stellungnahme «Verkehrsproblematik Unterdorfstrasse»

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Mit Schreiben vom 30. September 2022 haben Sie uns eingeladen, zu den zwölf Optionen und Varianten im «Projekt Unterdorfstrasse» Stellung zu nehmen. Der Stadtrat hat sich an der Sitzung vom 19. Oktober 2022 darüber beraten und nimmt die Gelegenheit zur Stellungnahme gerne wahr. Bitte beachten Sie, dass wir uns ausschliesslich auf die Optionen mit direktem Bezug zu unserem Gemeindegebiet beziehen.

Option 3: Aus/Neubau Strassen Richtung Sursee

Für die Stadt Sursee ist eine neue, zusätzliche MIV-Verbindung im Raum Geuensee Station – Sursee Industrie Nord keine Option. Der Schwerverkehr auf der Unterdorfstrasse könnte zwar teilweise, aber nicht ganz verlagert werden (gemäss Aussagen im Bericht sind es 30 bis 40 Prozent des Schwerverkehrs in Richtung Büron) verlagert werden. Die Stadt Sursee geht davon aus, dass mit einer neuen, zusätzlichen Verbindung die Gesamtverkehrsmenge mit grosser Wahrscheinlichkeit zunehmen wird. Insbesondere die Allmend Sursee würde damit eine starke Mehrbelastung erfahren.

Für die Stadt Sursee hat die Umsetzung der öV-Strasse (gemäss Aufnahme Topf A im kantonalen Bauprogramm 2023 – 2026) oberste Priorität. Damit wird erreicht, dass für den ESP Sursee Nord, mit künftig rund 5000 Arbeitsplätzen, eine besser öV-Güterklasse angeboten werden kann. Dadurch können qualitativ bessere Mobilitätskonzepte einverlangt werden, welche den öV- und Langsamverkehr fördern. Zudem kann die Fahrplanstabilität für über 3'000 Fahrgästen pro Tag (Linien 83 und 85) erhöht werden. Damit wird die Anschlusssituation am Bahnhof Sursee verbessert. Die öV-Strasse hat für die ganze Region Sursee-Mittelland eine hohe Bedeutung, insbesondere für die Gemeinden im Surental.

Diese Haltung wird vom Kanton Luzern im Rahmen der Weiterentwicklung des ESP-Programms gestützt. Ebenso wird der Stadtrat durch diverse Rückmeldungen von ansässigen Firmen im ESP Sursee Nord bestärkt. Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) hat bereits Projekte sistiert und anschliessend nur mit entsprechenden Mobilitätskonzepten und unter Auflagen bewilligt. Mit dem Leitfaden Mobilität Sursee-Schenkon und mit dem neuen Parkplatzreglement hat die Stadt Sursee Massnahmen ergriffen und umgesetzt. Es wird noch weitere Massnahmen benötigen, nicht nur in der Stadt Sursee. Alle Gemeinden in der Region sind gefordert.

Option 7: Neue Route Langsamverkehr

Die Stadt Sursee begrüsst grundsätzlich jede Massnahme zur Attraktivierung und Steigerung der Verkehrssicherheit beim Veloverkehr. Die Anbindung als Hauptroute an die Velopremiumroute (Velonetzplanung Zentrum Sursee Plus) verändert sich mit dieser Variante jedoch nicht. Die Problemstellung auf der Unterdorfstrasse wird nicht gelöst.

Aus Varianten 10 – 13: Allgemeine Themen

Die Stadt Sursee begrüsst die vorgeschlagenen Massnahmen zur Beeinflussung des Mobilitätsverhalten. Die Einrichtung eines Mobility-Standortes (Sharing-Angebote generell) und sichere Varianten für den Fuss- und Veloverkehr können zur Verminderung der Verkehrsmenge beitragen. Die Arbeitsgruppe «Smart Mobility Sursee Plus» arbeitet an der Entwicklung von gemeinsamen Mobilitätsmassnahmen. Die erfolgreiche Einführung des regionalen Veloverleihsystems Nextbike ist ein gutes Beispiel dafür. Weitere Projekte werden nach der Verabschiedung des Berichtes «ÖV-Feinerschliessung» durch die Steuergruppe in Angriff genommen.

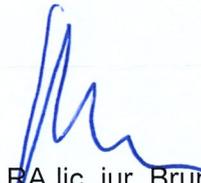
Die Inhalte unserer Stellungnahme sind öffentlich und dürfen der Bevölkerung und Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie Rückfragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Sabine Beck-Pflugshaupt
Stadtpräsidentin



RA lic. iur. Bruno Peter
Stadtschreiber

Kopie an:

- Aktenauflage Stadtrat
- RET Sursee-Mittelland

